Herzliche Einladung zum

Tag der orientalischen und orthodoxen Kirchen in Baden-Württemberg

am Sonntag 7. Juli 2019 in Göppingen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

etwa 40 Kilometer östlich von Stuttgart liegt Göppingen – eine Stadt mit großer orientalischer und orthodoxer Präsenz. In dieser Stadt gibt es neben katholischen und evangelischen Gemeinden auch zwei syrisch-orthodoxe, eine armenische apostolische, eine serbische orthodoxe und eine rumänische orthodoxe Gemeinde. Wir wollen Ihnen eine Gelegenheit geben, zwei dieser Gemeinden kennenzulernen: die Syrisch-Orthodoxen Gemeinden. Wir laden Sie zu einer Veranstaltung ein, bei der sie nicht nur die uralte Liturgie dieser Gemeinde, sondern auch ihre Kultur und Geschichte kennenlernen.

Adresse: Ev. Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen-Faurndau

Es laden ein:

- Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland, Kirchenbezirk Baden-Württemberg
- Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Göppingen
- ACK in Baden-Württemberg
- Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Bischöfliches Ordinariat Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung VII Ökumene
- Evangelische Landeskirche in Württemberg – Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung; und Referat Kirchlicher Entwicklungsdienst und Partnerschaften

Anmeldung:

Damit die Gemeinden genügend Speisen vorbereiten können, bitten wir möglichst um Anmeldung per E-Mail an: **anmeldung@ostkirchen.info** bis spätestens 1.6.2019.

Die Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien

Die frühe Kirche hat sich zunächst in den drei großen kulturellen Räumen der antiken Welt entfaltet: im Vorderen Orient, im Byzantinischen Reich und im Weströmischen Reich. Die Kirchen des Vorderen Orients haben sich 451 n. Chr. wegen Differenzen im Verständnis der Person Christi von der römisch-byzantinischen Reichskirche getrennt. Die Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien umfasst heute folgende Räume: das alte Mesopotamien mit den Regionen Südosttürkei, Syrien, Irak, Libanon und Indien. Sie ist seit einigen Jahrzehnten auch die Diasporaländer in West- und Mitteleuropa, in Nord- und Südamerika in Australien und den Arabischen Emiraten präsent.

Die Gemeinden in Göppingen

Mit der Auswanderung aus der angestammten Heimat Türkei, Syrien und Irak wurden in Deutschland und so auch in Göppingen neue Gemeinden gegründet. Die Hl. Afrem Gemeinde, benannt nach Ephräm dem Syrer (†373) und die des Hl. Jakob, benannt nach Jakob von Sarug (†521), wurden 1989 ins Leben gerufen. Heute zählen sie zusammen über 400 Familien. Strukturell aufgebaut sind sie wie eine evangelische und katholische Gemeinde. Sie haben verschiedene Räte: Kirchengemeinderat, Frauenrat und Jugendrat; ferner eine Fußballmannschaft, die in der Kreisliga spielt. Seit dem Schuljahr 1994/1995 wird an den staatlichen Schulen in Baden-Württemberg Syrisch-Orthodoxe Religionslehre erteilt. In Göppingen und Umgebung besuchen mehr als 200 Schülerinnen und Schüler den Unterricht.

Das Programm (Sonntag 7. Juli 2019)

11:00 Gottesdienst (mit deutscher Übersetzung)

12:30 Stehempfang mit traditionell syrischen Gerichten (gegen einen kleinen Beitrag)

13:30 Vortrag: Die Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Geschichte und Gegenwart (Dr. Dr. Josef Önder)

14:30 Info-Stand neben der Kirche mit Gesprächsmöglichkeiten